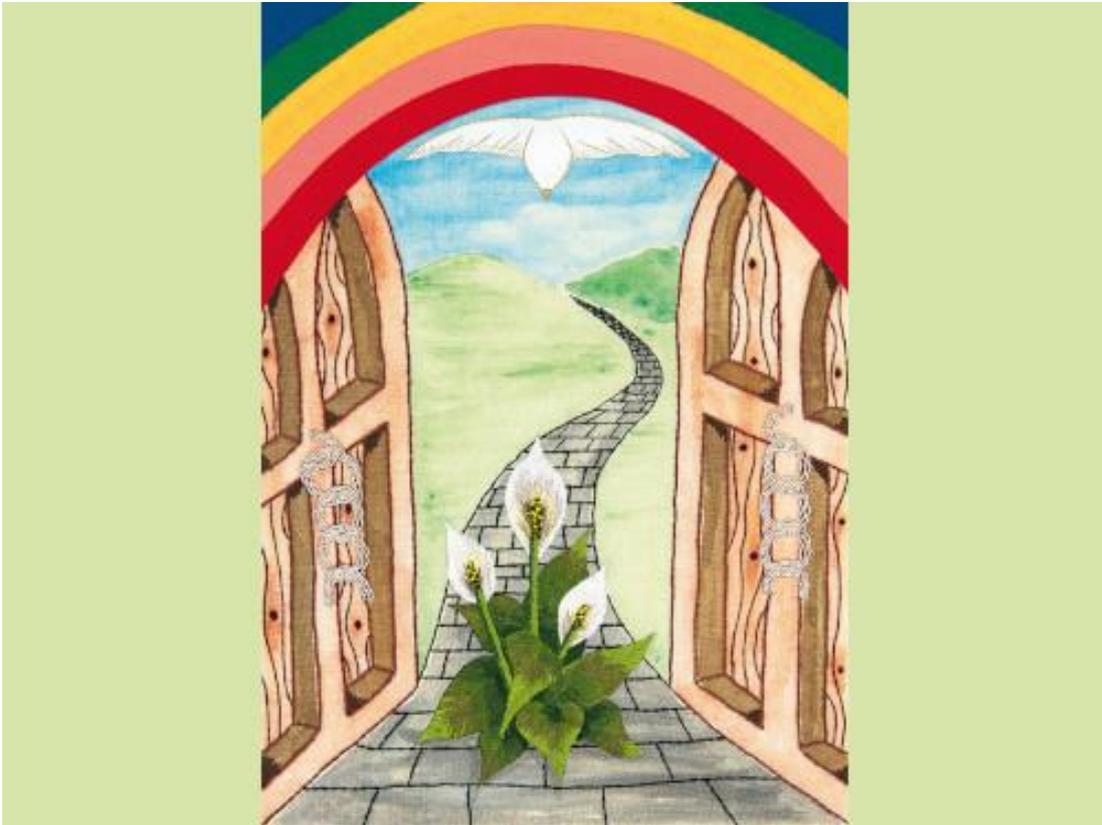


Meditation zum Titelbild



Weit sind die schweren Türen geöffnet,
die Ketten gesprengt.
Was es auch war, dass mich gefangen hielt,
jetzt ist die Tür auf
und ich kann unter dem Regenbogen hindurch ins Weite gehen.
Doch da, mitten im Weg, steht die Friedensblume.
Sie durchbricht das Pflaster, sie stoppt meinen Aufbruch.
Erinnerung und Mahnung:
erst, wenn ich Frieden gemacht habe mit mir selbst,
mit meiner Geschichte und mit den Anderen,
kann ich mich auf den Weg machen,
den Weg, der für mich vorbereitet und ausgelegt ist,
der offene Ränder hat,
den ich noch gestalten darf

und dessen Ende ich jetzt noch nicht sehe.

Den ich aber gehen kann, denn Gottes Geistkraft wacht über meinem Weg.

Ursula Timmerscheidt